

Anforderungsprofil für das Amt der Friedensrichter und Friedensrichterinnen im Kanton Zürich

Der Vorstand des Kantonalverbandes der Friedensrichter und Friedensrichterinnen des Kantons Zürich empfiehlt für Neu- oder Ersatzwahlen von Kandidaten in ein Friedensrichteramt das folgende Anforderungsprofil. Es soll den Interessierten zur Orientierung dienen, sowie den politischen Parteien, den Städten und Gemeinden, aber auch interessierten Körperschaften helfen, geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zu rekrutieren.

Bestand und Wahlen

Jede politische Gemeinde hat einen oder mehrere Friedensrichter*. Mehrere Gemeinden können den gleichen Friedensrichter wählen.

Wählbar sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer.
Die Amtsdauer beträgt sechs Jahre.

Aufgabenbereich und Zuständigkeit

Die Aufgaben eines Friedensrichters sind vielfältig. Sie sind Mitglieder der Gerichtsbehörde auf Gemeindeebene und dem zuständigen Bezirksgericht als erste und dem Obergericht des Kantons Zürich als zweite Aufsichtsbehörde unterstellt.

Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen vermitteln zwischen streitenden oder uneinigen Parteien nach dem bewährten Grundsatz „**zuerst schlichten, dann richten**“.

Dem Entscheidverfahren geht ein Schlichtungsverfahren voraus. Der Friedensrichter führt den obligatorischen **Schlichtungsversuch** durch und leitet die Verhandlungen bei:

- Forderungsklagen / Konsumentenstreitigkeiten
(Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen)

- aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.)
- Arbeitsrechtliche Klagen
(Lohn, Überzeit, Kündigung, Arbeitszeugnisse etc.)
- Unterhaltsklagen
- Erbrechtliche Klagen
(Testamentsanfechtung, Erbteilungsklagen etc.)
- Nachbarschaftsklagen
(Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.)
- Persönlichkeitsverletzungen

Ausnahmen

Der Friedensrichter ist nicht zuständig bei:

- Scheidungs- und Trennungsklagen. Dafür sind die jeweiligen Bezirksgerichte zuständig.
- Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern. Klagen sind direkt an die zuständige Schlichtungsbehörde in Miet- und Pachtsachen am jeweiligen Bezirksgericht zu richten.

Administrative Tätigkeiten

Der Friedensrichter erstellt Vorladungen, führt Verhandlungen, schreibt Verhandlungsprotokolle, fertigt Verfügungen, Urteile, Urteilsvorschläge, Klagebewilligungen etc. aus. Der Friedensrichter registriert die Geschäfte, führt Buchhaltung, erledigt das Inkasso über die Gerichtsbühen, und erstellt Statistiken.

Audienzen, Auskünfte, Beratungen

Der Friedensrichter erteilt auch Auskunft über Fragen, die das Vorgehen bei Klagen, Begehren etc. betreffen.

Ideale Grundvoraussetzungen

- **Persönlichkeit**
Ist unabhängig und authentisch
Ist vertrauenswürdig und verschwiegen
Ist belastbar und geduldig mit genügendem Durchsetzungsvermögen
Verfügt über eine rasche Auffassungsgabe

Anforderungsprofil

- **Verhandlungsführung und Vermittlung**
Beherrscht die Gesprächs- und Sitzungsführung
Kann gut und aktiv zuhören
Kennt Kommunikationstechniken und setzt mediative Instrumente ein
Ist allparteilich
- **Juristische Grundkenntnisse**
Kennt die Grundzüge im Zivilprozessrecht
Kennt die Grundzüge des Betreibungsverfahrens
Kennt die Grundzüge von ZGB und OR und findet sich in diesen Gesetzen zurecht
- **Amtsführung**
Hat eine gute Allgemeinbildung, Gewandtheit in Wort und Schrift
Besitzt EDV Anwenderkenntnisse
Ist ein Organisationstalent
- **Zeitliche Kapazität**
Hat genügend Zeit für Vorbereitung, Verhandlung und Nachbearbeitung
Ist bereit für persönliche Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung

Für Amtsinhaber bietet der Verband der Friedensrichter und Friedensrichterinnen des Kantons Zürich und der Schweizerische Verband eine Grundausbildung an. Eine kontinuierliche Weiterbildung - angeboten vom schweizerischen, kantonalen oder Bezirksverband - ist für eine kompetente Amtsführung unerlässlich.

Verband der Friedensrichter und Friedensrichterinnen des Kantons Zürich
c/o Friedensrichteramt der Stadt Dübendorf, Postfach 625, 8600 Dübendorf,
Tel. 044 821 31 24, E-Mail 8600@friedensrichter.ch

www.friedensrichter-zh.ch

Februar 2011

*Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet, die Friedensrichterinnen gelten jedoch als miterfasst.